

# ActiveGuard

## Real-Time-Wächterkontrollsystem



## Handbuch

---

## Inhalt:

Konformitätserklärung.....	3
Zu Ihrer eigenen Sicherheit .....	4
Über das Zubehör.....	5
Grundinformation .....	5
Übertragungs-Sicherheit.....	5
Funktionsübersicht .....	6
1. Grundsätzliche Infos über das Gerät .....	7
2. Erste Schritte.....	8
Aufladen der Batterie.....	10
Konfiguration .....	11
4. Eingabe Befehle.....	12
5. Bedienungsanleitung .....	13
RF-ID Transponder Aufnahme .....	13
Senden des „Panik“ Befehls .....	14
Senden des „Ruf-mich-an“ Befehls .....	14
Sprechverbindung .....	14
Prüfen des GSM-Signals .....	15
6. Anzeige des Arbeitsmodus.....	16
Normaler Arbeitsmodus .....	16
Aufnahme von RF-ID Transpondern .....	16
GSM Signal .....	17
Datenübertragung .....	17
Registrierung im GSM Netzwerk .....	17
Batterie schwach .....	18
Batterie laden.....	18
Batterie voll .....	18
Batterie leer .....	19
Allgemeiner Systemfehler.....	19
7. Information über Batterien .....	20
Batterie Laden und Entladen .....	20
8. Wartung und Pflege .....	21
9. Einsatzbeispiele .....	21
10. Technische Daten .....	22

## Konformitätserklärung



Der Hersteller EBS Sp. z o.o. erklärt, dass das Produkt ActiveGuard der Direktive 1999/5/EC des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 entspricht.



Die durchgestrichene Mülltonne besagt, dass das Produkt innerhalb der Europäischen Union in einer separaten Sammlung entsorgt werden muss. Das gilt für dieses Gerät, aber auch für alle anderen Geräte, die mit diesem Symbol markiert sind. Entsorgen Sie dieses Produkt nicht im unsortierten öffentlichen Müll.

Für den Inhalt dieses Dokumentes wird keine Gewähr übernommen. Es werden keine Garantien eingeräumt, weder direkt noch indirekt. Dies gilt im gesetzlich zugelassenen Rahmen auch für vermutete oder marktübliche Garantien.

Der Hersteller behält sich ferner das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen in diesem Dokument vorzunehmen.

Die Firmenpolitik des Herstellers beinhaltet permanente Weiterentwicklungen und so behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen am Produkt oder der beschriebenen Funktionsweise vorzunehmen.

Weitere Funktionen hängen von der Softwareversion ab. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den nächsten Händler.

Unter keinen Umständen kann der Hersteller haftbar für Datenverlust oder entgangenen Gewinn gehalten werden. Er kann im Übrigen überhaupt nicht schadenersatzpflichtig gemacht werden, insbesondere nicht für mittelbare Schäden."

## Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Lesen Sie die folgenden Kapitel sorgfältig durch. Missachtung kann gefährlich oder illegal sein. Weitere Informationen erhalten Sie in dem folgenden Handbuch.



Schalten Sie das Gerät nicht ein, wo eine Benutzung untersagt ist, es kann Funkstörungen oder andere Gefahren verursachen.



### **Sicherheit auf der Straße ist äußerst wichtig**

Benutzen Sie das Gerät nicht beim Autofahren.



### **Funkstörungen**

Das Gerät reagiert sensibel auf Funkstörung, die Qualität der Verbindung kannbeeinflusst werden.



### **Benutzen Sie das Gerät nicht in Krankenhäusern**

Befolgen Sie die Regeln und Vorschriften. Schalten Sie das Gerät nicht in der Nähe von medizinischer Ausrüstung ein.



### **Benutzen Sie das Gerät nicht beim Tanken**

Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen oder in Benzin- oder Chemielagern.



### **Schalten Sie das Gerät in Explosionsgefährdeten Bereichen ab**

Benutzen Sie das Gerät nicht dort, wo Sprengkörper zur Explosion gebracht werden. Beachten Sie alle Begrenzungen und befolgen Sie die Regeln und Vorschriften.



### **Benutzen Sie das Gerät vorsichtig**

Halten Sie das Gerät nicht zu nah an Ihr Ohr, während Sie sprechen. Vermeiden Sie es, den Antennenbereich zu berühren.



### **Wenden Sie sich an ihren Fachhändler**

Nehmen Sie zur Installation oder Reparatur des Gerätes und des Zubehörs nur qualifizierten Service in Anspruch.



### **Batterien und Zubehör**

Benutzen Sie nur Batterien und Zubehör vom Hersteller. Nutzen Sie keine Ladegeräte, die nicht mit dem Gerät kompatibel sind.



### **Wasser- und Staubschutz**

Das Gerät ist staubdicht und wasserdicht nach Klasse IP67. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät von extremem Staub oder hoher Feuchtigkeit fernzuhalten.



### **Sprechverbindung**

Das Gerät arbeitet in EGSM 900 and GSM1800 Netzwerken. Das Vorhandensein der beiden Übertragungsfrequenzen hängt vom GSM Provider ab. Eine ankommende Sprechverbindung wird automatisch angenommen und wird auch automatisch wieder beendet, wenn der Anrufer auflegt.

## Über das Zubehör

Bevor Sie das Ladegerät benutzen, prüfen Sie, ob es ein AGUARD-C Ladegerät ist – es ist das einzige Modell mit dem das Gerät geladen werden kann.

### **Warnung:**

Benutzen Sie ausschließlich Originalzubehör, wie Batterien und Ladegeräte, das vom Hersteller für diese Geräte freigegeben wurde. Bei Benutzung von nicht freigegebenem Zubehör, können Sie den Garantieanspruch verlieren und es kann gefährlich für den Benutzer sein. Für weitere Informationen über das Zubehör wenden Sie sich an ihren nächsten Händler.

## Grundinformation

### **PIN Code**

Vor der ersten Inbetriebnahme überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät richtig konfiguriert ist. Für weitere Informationen beachten Sie das Kapitel [Konfiguration](#), Seite 13. Vor der ersten Inbetriebnahme bereiten Sie ihre SIM Karte vor: Bevor Sie die SIM Karte einsetzen, überzeugen Sie sich davon, dass der PIN Code der Karte auf „1111“ gesetzt ist, da in dem Gerät ab Werk „1111“ hinterlegt ist.

### **Warnung:**

Wenn die Karte auf diese Weise gesetzt wurde, bestätigt das Gerät den PIN. Der PIN Code ist ab Werk auf “1111” gesetzt. Falls der PIN Ihrer SIM Karte abweicht, wird die SIM Karte gesperrt. Sie können sie entsperren, indem Sie den PUK Code eingeben.

## Übertragungs-Sicherheit

### **Datenverschlüsselung**

Die Sicherheit der Datenübertragung von dem Gerät zu dem Server wird garantiert durch den sehr sicheren DES Algorithmus (Data Encryption System). Die Übermittlung basiert auf dem GSM Provider Netzwerk, somit nutzt das Gerät alle Sicherheiten, die der Provider für Standard Mobiltelefone bietet. Wenden Sie sich an ihren Provider, wenn Sie die Systemsicherheit erhöhen wollen.

## Funktionsübersicht

### RF-ID Transponderleser

Der RF-ID Transponder-Leser ist auf der Gehäuseinnenseite platziert. Für weitere Informationen lesen Sie [RF-ID Transponderaufnahme](#).

### Bedientasten

Das Gerät hat drei Bedientasten: „Start RF-ID Leser“, „Panik“ und „Rückruf“. Für weitere Informationen lesen Sie [Bedienungsanleitung](#).

### Anzeige des Arbeitsmodus

Das Gerät zeigt den Arbeitsmodus durch Blinken von Dioden in den Bedientasten an. Für weitere Informationen lesen Sie [Anzeige des Arbeitsmodus](#).

### Lautsprecher und Mikrofon

Das Gerät kann für nur eine Sprechverbindung wie ein Mobiltelefon genutzt werden. Für weitere Informationen lesen Sie [Sprechverbindung](#).

### Uhr

Das Gerät ist mit einer batteriebetriebenen Echtzeituhr ausgestattet. Für weitere Informationen lesen Sie [Konfiguration](#).

### Speicher

Das Gerät hat einen Speicher, der bis zu 128 Events speichert, wenn das Gerät sich außerhalb der GSM-Netzwerk-Reichweite befindet und gesendet werden, sobald es wieder erreichbar ist.

### GPRS Service (General Packet Radio Service)

GPRS Service ermöglicht den Datenversand und Empfang per GSM basierend auf IP (Internet Protokoll). Dieses Medium ermöglicht den kabellosen Internetzugang. Es ist möglich SMS Text Mitteilungen simultan per GPRS zu übermitteln.

### Bevor Sie GPRS Technologie nutzen

Für weitere Informationen, Möglichkeiten und GPRS-Dienste wenden Sie sich an ihren GSM Provider oder Service Händler.

### GPRS Service Kosten

Für weitere Informationen wenden Sie sich an ihren GSM-Provider oder Service-Händler.

## 1. Grundsätzliche Infos über das Gerät

### Funktions-Elemente

#### 1. „Panik“ Taste.

Sendet eine „Panik“-Meldung zur Software. Diese Taste ist außerdem rot hinterleuchtet.

#### 2. „Rückruf“ Taste.

Sendet eine „Ruf mich an“-Meldung zum Software.

#### 3. „Start RFID-Leser“ Taste.

Aktiviert den RFID-Transponder-Leser für 15 Sekunden.



#### 4. RFID Lesekopf

Das Gerät muss mit dem Kopf in die Nähe eines Transponders gebracht werden, um den eindeutigen Code zu lesen.

#### 5. Lautsprecher

Für eine Sprechverbindung mit dem Benutzer.

#### 6. Batteriefach

Verschlossen mit drei Schrauben.

#### 7. Mikrofon

Für eine Sprechverbindung mit dem Benutzer.

#### 8. Ladekontakte

Zum Aufladen der Batterie.





## 2. Erste Schritte

### Einsetzen von SIM Karte und Batterie

- SIM Karten sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- SIM Karten und die Kontakte können leicht durch Kratzer oder knicken beschädigt werden.

Extreme Vorsicht sollte beim Einsetzen und entfernen geboten sein.

- Entfernen Sie die Batterie bevor Sie die SIM-Karte einsetzen.

Befolgen Sie diese Instruktionen zum Entfernen der Batterie:

1. Öffnen Sie den Batterieschacht indem Sie den mitgelieferten Inbusschlüssel nutzen.



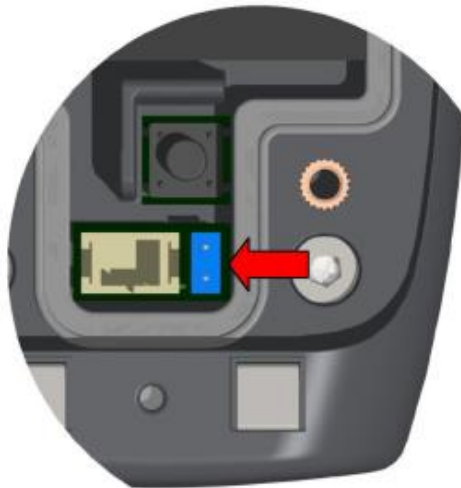
2. Setzen Sie die SIM-Karte in die Halterung ein. Die goldenen Kontakte müssen nach unten gerichtet sein.



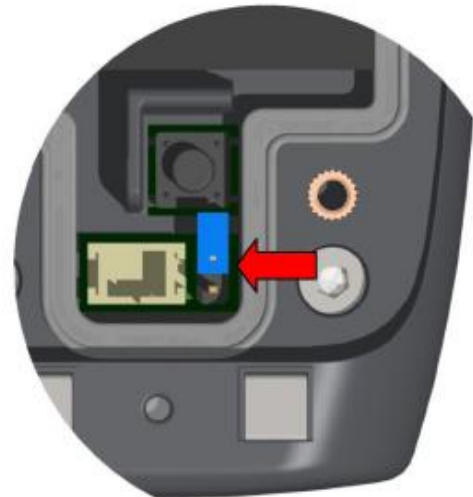
3. Setzen Sie die Batterie ein. Verbinden Sie den Batteriestecker mit der Batteriebuchse. Die Buchsenform verhindert ein unkorrektes Anschließen. Im Fall von Schwierigkeiten beim Einsetzen der Batterie drehen Sie sie um und versuchen es erneut.



- Um das ActiveGuard einzuschalten, setzen Sie den Jumper in die "Batterie ist eingeschaltet" Position (schließt den Batteriekreislauf und sorgt für die Energieversorgung des Gerätes). Um das ActiveGuard abzuschalten ohne die Batterie zu entfernen, setzen Sie den Jumper in die "Batterie ist abgeschaltet" Position (trennt die Batterie vom Kreislauf, die Batterie sollte nicht über einen längeren Zeitraum im Gerät gelagert werden).



Batterie ist eingeschaltet



Batterie ist abgeschaltet

- Drücken Sie die Drähte herunter und schließen Sie das Batteriefach mit den Schrauben.



## Aufladen der Batterie

### **Warnung:**

Sollten andere Ladegeräte als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden, erlischt die Garantie des Gerätes und es könnte zerstört werden. Die Energiequelle muss den Nennwerten des Ladegerätes entsprechen.

Ein Gerät das auf 230V ausgelegt ist kann direkt an eine Steckdose angeschlossen werden.

Der Ladevorgang funktioniert automatisch, es gibt kein Risiko des Überladens. Die Ladezeit hängt von der Restladung der Batterie ab, überschreitet aber nicht drei Stunden.

Wenn das Gerät Batterie schwach signalisiert (für weitere Informationen lesen Sie [Angezeigedes Arbeitsmodus](#)), starten Sie den Ladevorgang.

Stellen Sie das Gerät wie auf dem Bild gezeigt in das Ladegerät:



Das Laden und Ende des Ladevorganges wird vom Gerät angezeigt (für weitere Informationen lesen Sie [Anzeige des Arbeitsmodus](#),).

### **Warnung:**

Falls das Gerät kein Laden anzeigt, wenn es im Ladegerät steht, versichern Sie sich, dass das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden ist und das Gerät richtig eingesetzt wurde.

## Konfiguration

Wenn das Gerät konfiguriert und aufgeladen ist, logt es sich automatisch in der ActiveGuard Software ein. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich. Die erstmalige Konfiguration des Gerätes erfolgt mittels SMS-Textmitteilung. Es müssen genaue Parameter mit bestimmten Werten in der Mitteilung enthalten sein. Geben Sie ein Leerzeichen zum Beginn jeder Nachricht ein. Bei der Eingabe von mehreren Parametern in einer Nachricht geben Sie vor jedem Parameter erneut ein Leerzeichen ein.

Folgende Parameter können eingegeben werden:

- **SERVER=** Serveradresse  
Enthält die IP Nummer oder den Domain Namen des ActiveGuard Servers.
- **PORT=** Serverport  
Enthält den Port des Servers, der die eingehenden Daten der ActiveGuard Server-Software empfängt.
- **APN=apn**  
Zugangspunkt zum Netz. Dieser Parameter ist beim GSM-Provider erhältlich.
- **UN=apn\_Benutzername**  
Name des APN Benutzers. Dieser Parameter ist beim GSM-Provider erhältlich.
- **PW=apn\_Benutzerpasswort**  
Passwort des APN Benutzers. Dieser Parameter ist beim GSM-Provider erhältlich
- **DIAL=N,Telefonnummer,M**  
Telefonnummern, die als erlaubte Rufnummern erkannt werden. Alle anderen eingehenden Anrufe werden automatisch abgewiesen. N – Nummerierung von 1 bis 4. Das Gerät kann bis zu vier verschiedene Telefonnummern speichern. M – Anzahl der Rufföne bevor das Gerät eine Verbindung herstellt (zwischen 0 und 9).
- **SMS=** Telefonnummer  
Telefonnummer an die alle SMS-Textmitteilungen im Falle eines GPRS Übertragungsausfalls gesendet werden.
- **DT=YY/MM/DD, hh:mm**  
Setzt Datum und Uhrzeit des Gerätes.
- **TPERIOD=Zeit\_in\_Minuten**  
Definiert eine Zeitperiode in Minuten, in der Testssignale per GPRS Übertragung zum Server geschickt werden.

Beispiele für die Konfiguration per SMS-Textmitteilung:

```
KEY=0102030405060708 APN=AGuard.gprs UN=AGuard PW=AGuard_pass SERVER=gprs.com  
PORT=6670 DIAL=1,600112233,0 DIAL=2,500445566,3 DIAL=3,600778899,3 SMS=500445566  
DT=05/12/15,13:04
```

### **Warnung:**

Wenn Einstellungen des Gerätes geändert wurden, muss das Gerät mit dem Befehl KILL neu gestartet werden.

## 4. Eingabe Befehle

Eingabebefehle können per SMS-Textmitteilung an das Gerät geschickt werden und ermöglichen es zusätzliche Informationen zu erhalten.

### KILL

Beim Senden dieses Befehls wird das Gerät reseted.

### CMD = AT\_command

Das Versenden von AT-Befehlen ermöglicht es, das Gerät zu konfigurieren und einen Statusreport zurückzubekommen. Aus Sicherheitsgründen wurden einige AT-Befehle gesperrt und als „blacklisted“ im Statusreport protokolliert.

### Beispiel:

CMD=AT+CSQ (ermöglicht es, die Stärke des GSM-Signals zu ermitteln).

### VER

Nach Senden dieses Befehls sendet das Gerät seine Software-Version als Antwort.

### DESC

Nach Senden dieses Befehls sendet das Gerät Informationen über den Gerätetyp, Firmwareversion und Seriennummer (hexa-Dezimal) zurück.

### GETCFG

Nach Senden dieses Befehls sendet das Gerät seine aktuellen Einstellungen zurück.

## 5. Bedienungsanleitung

Das Gerät ermöglicht die volle Benutzerkontrolle. Die Handhabung ist sehr einfach und basiert auf der Lesung von ID-Tags, Labels oder RF-ID-Karten und der Übermittlung dieser Daten in Echtzeit per GSM/GPRS-Netzwerk in die ActiveGuard Software zur Überwachung der geplanten Tätigkeiten.

Jede übermittelte Information enthält die individuelle ID-Tag-Nummer, Datum und Uhrzeit. Im Notfall kann der Benutzer zwei verschiedene Signale senden: "Ruf-mich-an" oder "Panik".

### RF-ID Transponder Aufnahme

Wenn ein ID-Tag, Label oder RF-ID Karte gelesen werden soll, drücken Sie die Taste "Start RFID-Leser" und nähern das Gerät innerhalb der nächsten 15 Sekunden mit dem Lesekopf der Kontrollstelle (siehe [Funktionsübersicht](#)). Im Falle, dass in dieser Zeit keine Kontrollstelle aufgenommen wurde, kehrt das Gerät in den normalen Arbeitsmodus zurück.



Für weitere Informationen über Wartezeit und Bestätigung der Korrekten Lesung, lesen Sie [Anzeige des Arbeitsmodus](#).

## Senden des „Panik“ Befehls

Im Notfall kann „Panik“ gesendet werden indem die „Panik“ Taste betätigt wird.



## Senden des „Ruf-mich-an“ Befehls

Im Notfall können Sie den „Ruf-mich-an“-Befehl zur Zentrale senden. Der Befehl zeigt dem Operator, dass Sie einen Rückruf wünschen.



## Sprechverbindung

Das Gerät kann Telefonanrufe automatisch annehmen. Der Operator kann das Gerät jederzeit anrufen, insbesondere nach dem „Ruf-mich-an“ Befehl. Nach dem Anruf-Signal, die Länge wurde vorher bestimmt, wird eine Sprechverbindung hergestellt. Die Verbindung endet automatisch, wenn der Operator auflegt. Der Benutzer ist nicht in der Lage, das Gespräch seinerseits zu beenden. Während der Sprechverbindung sind alle anderen Funktionen gesperrt. Während des Gesprächs sprechen Sie in das Mikrofon und halten den Lautsprecher an das Ohr. Für weitere Informationen lesen Sie [Funktions-Übersicht](#).

## Prüfen des GSM-Signals

Sie können jederzeit das GSM-Signal ihres Providers prüfen indem Sie die „Start RFID-Leser“ Taste und dann die “Ruf-mich-an” Taste betätigen. Die Stärke des Signals wird dreimal angezeigt. Für weitere Informationen lesen Sie [Anzeige des Arbeitsmodus](#).





## 6. Anzeige des Arbeitsmodus

Jeder Arbeitsmodus, in dem sich das Gerät momentan befindet, wird durch verschiedene Blinksignale der „Panik“ und der der „Start RFID-Leser“ Tasten angezeigt.

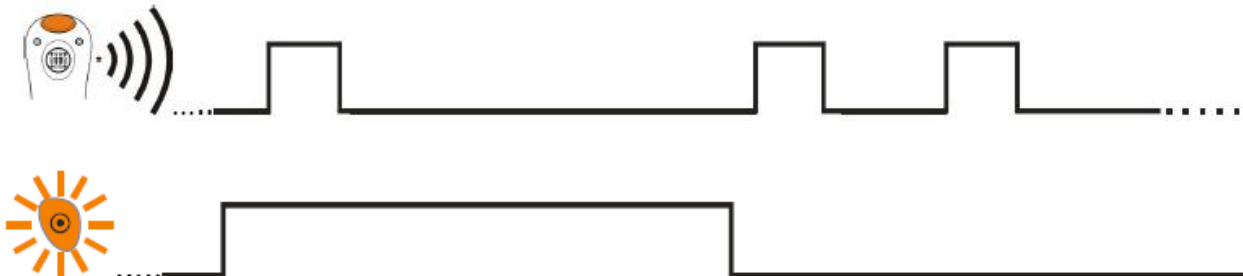
### Normaler Arbeitsmodus

Während des normalen Arbeitsmodus signalisiert das Gerät korrekten Betrieb durch Blinken der „Start RFID-Leser“ Taste alle 5 Sekunden.



### Aufnahme von RF-ID Transpondern

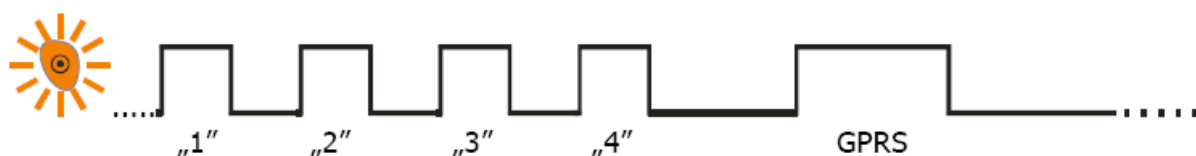
Wenn die Taste „Start RFID Leser“ betätigt wurde, ist das Gerät für 15 Sekunden lesebereit (für weitere Informationen lesen Sie RF-ID Transponder-Aufnahme), was durch dauerhaftes Leuchten der Taste signalisiert wird. Zur Bestätigung einer korrekten Lesung ertönt ein kurzes Doppelsignal und die Taste hört auf zu leuchten.



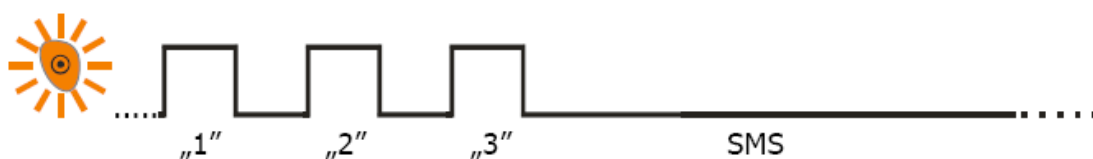
## GSM Signal

Wenn das Prüfen des GSM-Signals gestartet wird, zeigt das Gerät die Signalstärke an (lesen Sie für weitere Informationen [Prüfen des GSM-Signals](#)). Außerdem wird nach jeder Anzeige der Arbeitsmodus angegeben (GPRS oder GSM). Die Anzeige besteht aus dem Blinken der "Start RFID Leser" Taste. Die Häufigkeit des Blinkens zeigt die Stärke des Signals an. Die Sequenz wird drei Mal wiederholt, danach kehrt das Gerät in den normalen Arbeitsmodus zurück.

Beispiel der Sequenz: 4/8 Reichweite, GPRS Modus:



Beispiel der Sequenz: 3/8 Reichweite, SMS Modus:



## Datenübertragung

Die Datenübertragung wird durch schnelles Blinken der "Start RFID Leser" Taste angezeigt.



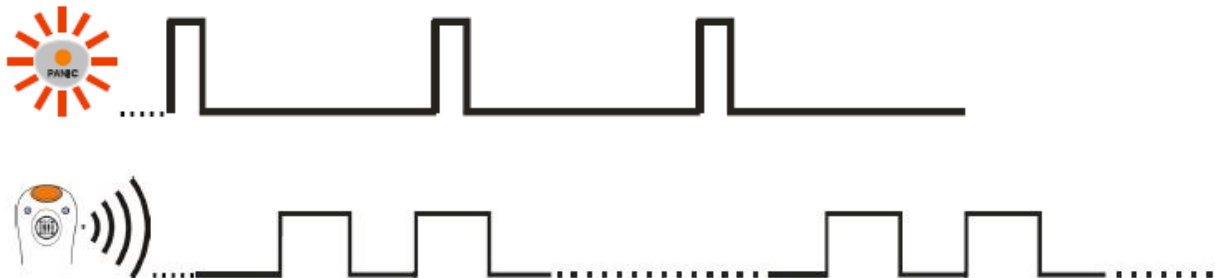
## Registrierung im GSM Netzwerk

Die Registrierung wird durch langsames Blinken der "Start RFID Leser" Taste angezeigt



## Batterie schwach

Eine schwache Batterie wird zwei Stunden bevor sich das Gerät abschaltet signalisiert. Die "Panik" Taste leuchtet alle 5 Sekunden und es werden jede Minute zwei längere Signaltöne abgegeben. Es wird empfohlen, das Gerät bald aufzuladen (für weitere Informationen lesen Sie bitte [Aufladen der Batterie](#)).



## Batterie laden

Das Gerät beginnt automatisch mit dem Ladevorgang, sobald es in das Ladegerät gestellt wird. Der Ladevorgang wird durch Dauerblinker der "Ruf-mich-an" Taste signalisiert.



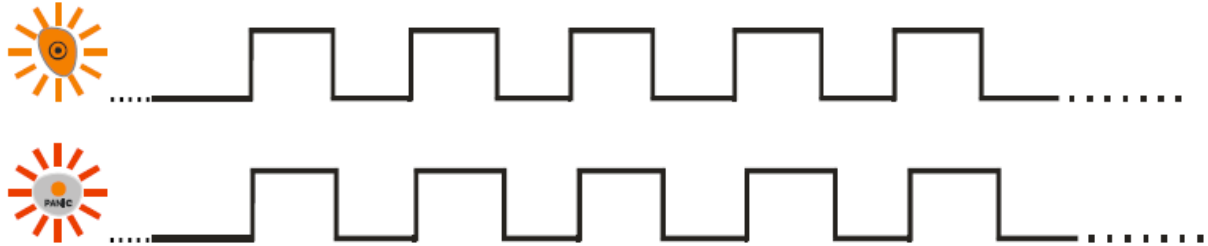
## Batterie voll

Eine volle Batterie wird durch ein Dauerleuchten der "Ruf-mich-an" Taste signalisiert.



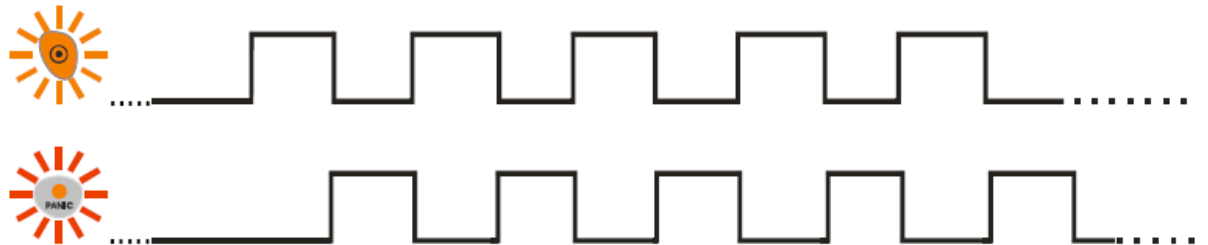
## Batterie leer

Das Gerät signalisiert eine leere Batterie, wenn zuverlässiges Arbeiten unmöglich wird. Um weiter arbeiten zu können, laden Sie die Batterie sofort auf. "Batterie leer" wird solange durch gleichzeitiges Leuchten von zwei Tasten signalisiert, bis die Batterie voll genug ist um zu arbeiten. Unterbrechen Sie jedoch den Ladevorgang nicht, bis die Batterie ganz voll ist.



## Allgemeiner Systemfehler

Wenn ein Fehler festgestellt wird, wird er durch abwechselndes Blinken der "Panik" und „Ruf mich an“ Tasten signalisiert. Setzen Sie sich unmittelbar mit ihrem Servicehändler in Verbindung.



## 7. Information über Batterien

### Batterie Laden und Entladen

Das Gerät wird mit wieder aufladbaren Batterien betrieben.

**Warnung:**

Eine neue Batterie ist nicht voll und muss zuerst aufgeladen werden. Sie erreicht ihre komplette Effizienz nach 2 oder 3-maligem Auf- und Entladen!

Batterien können mehrere hundert Mal auf- und entladen werden, müssen jedoch irgendwann ausgetauscht werden. Falls die Betriebszeit merklich kürzer wird, Sollte die Batterie gegen eine neue getauscht werden.

Nutzen Sie nur Batterien und Ladegeräte, die vom Hersteller zugelassen sind. Befolgen Sie dieselben Anweisungen, wie denen des Ladegerätes. Wenn das Ladegerät nicht in Gebrauch ist, ziehen Sie den Stecker ab. Aus Sicherheitsgründen sollte das Gerät nicht länger als 7 Tage lang geladen werden. Wenn eine volle Batterie nicht in Gebrauch ist, entlädt sie sich mit der Zeit.

Extreme Temperaturen haben einen negativen Einfluss auf Batterien. Werden Batterien an heißen oder kalten Orten aufbewahrt (z.B. im Auto im Sommer oder Winter), kann das die Lebensdauer verkürzen und die Kapazität verringern.

Versuchen Sie die Batterie zwischen 15°C und 25°C zu lagern. Geräte mit extrem heißen oder kalten Batterien können auch für eine gewisse Zeit ausfallen, obwohl die Batterie voll aufgeladen ist. Bei Temperaturen unter Null ist die Batteriekapazität extrem niedrig. Werfen Sie Batterien nie ins Feuer!

Batterien sollten nur zu ihrem speziellen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie keine beschädigten Batterien oder Ladegeräte. Verhindern Sie Kurzschlüsse zwischen den Batteriekontakten, auch wenn das System gegen Kurzschlüsse gesichert ist.



Benutzte Batterien sollten recycelt oder entsorgt werden. Werfen Sie Batterie nicht in den Hausmüll oder in öffentliche Abfallbehälter.

## 8. Wartung und Pflege

Das Gerät ist ein hi-tech Produkt, das einen vorsichtigen Umgang erfordert. Wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten, erhalten Sie die Garantie und sichert Ihnen jahrelanges zufrieden stellendes Arbeiten.

- Bewahren Sie das Gerät und sein Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht unnötig extremem Schmutz, Staub oder Wasser aus, obwohl es die Schutzklasse IP67 erfüllt.
- Halten Sie das Gerät vor großer Hitze fern, es könnte die Lebensdauer von Batterie und elektronischen Bauteilen verkürzen.
- Lagern Sie das Gerät nicht bei einer Temperatur unterhalb der minimalen Arbeitstemperatur. Auch dadurch kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Unprofessionelles Einwirken, kann Beschädigungen verursachen.
- Werfen Sie das Gerät nicht und lassen Sie es nicht absichtlich fallen. Falsche Behandlung kann Beschädigungen an der Elektronik verursachen.
- Benutzen Sie zu Säuberung keine Lösungsmittel oder scharfen bzw. chemischen Reinigungsmittel.
- Bemalen oder lackieren Sie das Gerät nicht, die Tasten könnten brechen und Kontakte könnten verkleben.
- Diese Instruktionen betreffen das Gerät, seine Batterie, das Ladegerät und sein Zubehör. Im Fall von Fehlfunktionen eines Bauteils, setzen Sie sich mit ihrem Fachhändler in Verbindung um Hilfe zu bekommen.

## 9. Einsatzbeispiele

- Überwachung von Wächtern, Hausmeistern etc. (Kontrollpunkte in bestimmten Gebieten)
- Überwachung von Lieferpersonal, z.B. Leerung von Briefkästen (Kontrollpunkte in oder an Briefkästen)
- Anwesenheitsüberwachung von Servicepersonal / Technikern in bestimmten Räumen (Kontrollpunkte in oder an Service Einrichtungen, z.B. Alarmzentrale, Telefonzentrale, Aufzüge, Server etc.)
- Überwachung von Mietfahrzeugen, Anhängern, Yachten, Geräten oder anderen mobilen Elementen (Präzise Aufzeichnung von Abholung, Rückgabe und Standort der zu Überwachenden Objekte mit ihren Kontrollpunkten)
- Überwachung von Fuß- oder Autostreifen (Kontrollpunkte platziert in zu überwachenden Objekten)
- Überwachung von Fahrern oder Ladung (Kontrollpunkte platziert an Orten an denen Ein bzw. Ausgeladen wird oder an Lieferwagen)
- Inspektionsaufzeichnung von Feuerlösch- und Sicherheitsequipment (Kontrollpunkte angebracht auf Feuerlöschern, Feuerlöschequipment und anderen Schutzausrüstungen)
- Aufzeichnung von besonderen Ereignissen während einer Überwachung (Kontrollpunkte, die bestimmten Ereignissen zugeordnet sind)
- Überwachung von Schlüsseln (Anbringung von Kontrollpunkten an Schlüsseln).

## 10. Technische Daten

<b>Leseart</b>	Annäherung
<b>Übertragung</b>	Echtzeit
<b>Kommunikation</b>	GPRS/SMS
<b>Lesertyp</b>	RFID
<b>Transpondertypen</b>	ISO Card, Point
<b>Arbeitsfrequenz</b>	125kHz
<b>Einlesedistanz</b>	2-3 cm
<b>Speichertyp</b>	Flash
<b>Speichergröße</b>	4000 Events FIFO
<b>Optische Signalisierung</b>	Ja
<b>Akustische Signalisierung</b>	Ja
<b>Sprechverbindung</b>	Ja
<b>Schutzklasse</b>	IP67
<b>Gewicht</b>	~ 210 g
<b>Größe</b>	207 x 58 x 39 mm
<b>Temperatur</b>	-20 °C bis +65°C
<b>Strapazierfähigkeit</b>	10-500Hz mit einer Beschleunigung bis 3G für 2 Stunden
<b>Batterietyp</b>	1700mAh; 3,7V
<b>Max. Batterieladezeit</b>	3 Stunden
<b>Batteriarbeitszeit</b>	2 Tage